

Pressestatement

SP-Heitz: „Herr LH-Stelzer, Gleichbehandlung endet nicht da, wo Ego beginnt.“

Für den HYPO OÖ-Aufsichtsrat wurde Frau Dr.in Nicole Trudenberg nominiert. Landeshauptmann Stelzer verhindert ihre Nominierung mit vorgeschobenen Gründen, die scheinbar für alle gelten – außer für die ÖVP selbst.

„ÖVP-Landeshauptmann Thomas Stelzer verhindert eine fachlich kompetente Frau im Aufsichtsrat mit der Begründung, dass Landesparteigeschäftsführer:innen nicht in Aufsichtsräte von Landesgesellschaften entsendet werden sollen. Das war aber 2005 kein Problem, als er selbst in den Aufsichtsrat der Theater- und Orchester GmbH entsendet wurde oder 2009 als Michael Strugl in den Aufsichtsrat der Energie AG nominiert wurde – beide hatten zu dieser Zeit die Position des Landesparteigeschäftsführers bzw. -sekretärs inne“, stellt LAbg.e Renate Heitz klar.

Heitz weiter: „In Oberösterreich hat allem Anschein nach nur die ÖVP etwas zu sagen. Das Prinzip der Gleichbehandlung ist den ÖVP-Kollegen wohl ein Fremdwort. Dieses Prinzip besagt eindeutig, dass niemand aufgrund des Geschlechts und der Weltanschauung von einer Funktion ausgeschlossen werden darf, wenn die fachliche Kompetenz vorliegt. Ich sage: Wer Angst vor kompetenten Frauen hat, sollte nicht über Führung entscheiden.“

Rückfragen: Anna Portenkirchner, 0664 8846 1793, anna.portenkirchner@spoe.at